

Winterzauber im Theater

„Offener Ganzttag“ bastelte und gestaltete



■ Die Leiterin des Offenen Ganztags der GGS Poller Hauptstraße Ariane Glowania (r.) und Stellvertreterin Jennifer Nürnberg mit den Kindern des selbst geschriebenen Theaterstücks.
Foto: König

Poll (kg). Noch vor den Schulferien verwandelten Kinder und Mitarbeiter des Offenen Ganztags der GGS Poller Hauptstraße die Aula und den Schulhof in einen kleinen Winterzauber.

Die 180 Kids und 26 Mitarbeiter hatten Marzipan selbst hergestellt und daraus kleine Kartoffeln geformt, sie hatten Sterne und Windlichter gefertigt, aus Filz und Garn Elche und Zwerge kreiert, sowie aus Tannenzapfen und Walnüssen Wichtel gebastelt. „Zu Beginn des ersten Poller Winterzaubers führten 15 Kinder ein selbst geschriebenes Stück auf“, erzählten OGS-Leiterin Ariane Glowania und Stellvertreterin Jennifer Nürnberg. Bei „der Geschichte von dem Land, das der Weihnachtsmann auf Umwegen fand“, landete Santa Claus zuerst bei Baghira, Mogli und Balu im Dschungelbuch, danach kam er zu Schneewittchen und den 7 Zwergen, bis er schließlich

im Rapunzelland nebst Turm und Bergen ankam. Die Rapunzel Kinderhaus e.V. ist der Träger des Offenen Ganztags. Das Stück schrieb Motopädin Simone Aula. Die Aufführung verfolgten weit mehr als 150 Kinder und Eltern.

Die Idee zum ersten „Poller Winterzauber“ entstand bei Glowania und Nürnberg, um Schützlingen und Eltern kurz vor dem Weihnachtsfest etwas vom Trubel und Stress zu nehmen „und ein wenig innezuhalten und zur Ruhe zu kommen“, erklärten sie. Die Erlöse aus den Verkäufen des Selbsthergestellten, darunter auch selbst gemachte Waffeln und Punsch sowie Gebrilltes und Glühwein, sollen für Spielsachen, Spielgeräte und Kreativmaterial investiert werden. Das Ziel von Diplompädagogin Glowania und Erzieherin Nürnberg ist es, den Poller Winterzauber Ende 2017 zusammen mit der GGS Poller Hauptstraße durchzuführen.